

Amtsblatt Chemnitz

Besuch S.2

Der Bürgermeister der Partnerstadt Timbuktu trifft Vertreter der Stadt Chemnitz.

Berufe S.2

Mädchen und Jungen können sich bei speziellen Zukunftstagen beruflich orientieren.

Warnung S.3

Ein neues SMS-Warnsystem soll in Chemnitz Anwohner von Flüssen vor Fluten warnen.

Musikfest S.4

Blasmusik trifft Jazz, Soul und Folklore. Damit bereichern Bands aus Partnerstädten das Fest.

Musikfest S.5

Wo und wann gibt es Karten für einzelne Musikfest-Konzerte? Mehr dazu im Innenteil.



Für den Stefan-Heym-Preisträger, Christoph Hein, ist Stefan Heym ein Intellektueller, dessen Werk er bewundert und ein Mensch, der sich in keinem Regime den Mund verbieten ließ. Die Stadt ehrte Heym, indem sie dem Platz vor dem von Erich Mendelsohn entworfenen Kaufhaus der jüdischen Unternehmer Simon und Salman Schocken seinen Namen gab. Das Gebäude wird in Kürze das Landesmuseum für Archäologie beherbergen.

Fotos: Kristin Schmidt

Ruhm für zwei literarische Chronisten

Mit der Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises erreichte die Ehrung zum 100. Geburtstag des Schriftstellers am vergangenen Mittwoch in Chemnitz ihren Höhepunkt. Christoph Hein, der den Preis für sein literarisches Gesamtwerk erhielt, nahm die mit 40.000 Euro dotierte Auszeichnung vor 350 Gästen im Schauspielhaus persönlich entgegen. Neben Inge Heym nahm auch der vorige Preisträger Bora Ćosić an der Verleihung teil, ebenso die Chemnitzer Ehrenbürger Christoph Magirius und Siegmund Rotstein sowie der Rektor der TU Prof. Arnold van Zyl.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Mit dem Internationalen Stefan-Heym-Preis ehren wir Leben und Schaffen eines großen Sohnes unserer Stadt. Er hat das vorgelebt, was dieser Preis würdigt: sich mit der Macht des freien Wortes gegen Unrecht einzusetzen. Dafür steht auch der diesjährige

Preisträger Christoph Hein. Dessen Werk diskutiert auf literarisch einzigartigem Niveau die Möglichkeiten und Grenzen des Einzelnen, sich mit gesellschaftlichen Missständen auseinanderzusetzen. In der DDR und im wieder vereinigten Deutschland hat er sich für das freie und meinungsstarke Wort engagiert. Heym und Hein erinnern uns daran, den Gebrauch unserer so selbstverständlichen Grund- und Freiheitsrechte nicht zu verlieren.« Die Laudatio hielt der Schriftsteller Ingo Schulze. In einem Dialog mit Schriftsteller Jakob Hein, dem Sohn des Geehrten, machte er seine Gedanken über Sinn und Nutzen von Literatur sowie über die im Mittelpunkt stehenden Schriftsteller deutlich. »Christoph Hein ist ein Autor, den ich als Leser fast von Beginn an erlebt habe. Wenn ich nicht die erste Auflage hatte, dann die zweite oder dritte, aber

ich denke, ich habe wohl jedes seiner Bücher gelesen. Auf jeden Fall muss darüber gesprochen werden, dass Heym und Hein zu jenen gehören, die in verschiedenen Systemen den Mund aufmachten, die sich nicht als Sieger eingerichtet haben, obwohl sie auf genug Meriten verweisen könnten«, würdigte er den Freund und Kollegen Christoph Hein. Hein, der sich nach der Preis-Verleihung ins Goldene Buch eintrug, dankte bewegt: »Ich war sehr berührt, als ich erfahren habe, dass ich den Stefan-Heym-Preis bekommen soll. Zunächst wegen des Autors Stefan Heym, den ich für sein Werk sehr bewundere. Seine Romane zum Beispiel sind von einer hohen Intellektualität und haben trotzdem immer einen unterhaltenden Punkt. Als zweites wegen seiner Haltung in der DDR, wo er mit großem Rückgrat und großem Vergnügen, manchmal mit List und

Tücke mit den Verhältnissen umging. Es war das große Selbstbewusstsein, das ihm eigen und gerade in der DDR eine Tugend war. Und als drittes, weil ich ihn und seine Frau persönlich kennen lernen durfte und mich daran erinnern, wie wunderbar er vom Leben in den verschiedenen Staaten sprach, in denen er gelebt hatte.« »Stefan hätte sich sehr gefreut, dass Christoph Hein den Preis bekommt«, sagte Heyms Witwe, Inge Heym. »Christoph Hein hat, ohne sich in den Vordergrund zu spielen, seine Meinung gesagt, als das noch Mut brauchte.« Am gleichen Tag wurde der Platz vor dem Landesarchäologiemuseum nach Heym benannt. Die Würdigung des Publizisten erfuhr ihre Fortsetzung zur Internationalen Stefan-Heym-Konferenz, die die gleichnamige Gesellschaft ausrichtete. Dabei widmeten sich Literaturwissenschaftler dem literarischen Werk und

bezogen sich auf historische Begebenheiten. Schon 1988 hatte Heym seine »Nachruf« betitelten Memoiren veröffentlicht, ein einzigartig spannendes wie persönliches Dokument deutscher Zeitgeschichte. Heyms Oeuvre zählt in Umfang und Bedeutung zu den wichtigsten Werken deutscher Nachkriegsliteratur. Er schrieb mehr als 30 Romane, die in fast 30 Sprachen übersetzt wurden, über 1.000 Novellen und Erzählungen sowie zahlreiche Beiträge und Essays für namhafte in- und ausländische Zeitungen und Zeitschriften, so eruierte der britische Literaturprofessor und Heym-Experte Peter Hutchinson. Als historisches Verdienst Stefan Heyms gilt seine Kritikfähigkeit gegenüber allen Gesellschaftsformen in denen er lebte.

Die Reden zur Heym-Preis-Verleihung sind nachzulesen unter www.chemnitz.de.

Stadt lädt Gablenzer und Yorck-Gebiet-Bewohner zur Einwohnerversammlung ein

Nachdem Bürger der südöstlichen Stadtteile sich am vergangenen Freitag über die weitere Entwicklung der Stadt generell und besonders in ihrer Wohnortnähe informierten, lädt die Stadt nun ebenfalls Bewohner aus Gablenz und dem Yorckgebiet für den 26. April zur Einwohnerversammlung ein. Diese findet 17 Uhr in der St. Andreaskirche, Bernhardstraße 127 statt.

In der Veranstaltung, zu der die Oberbürgermeisterin und die Bürgermeister einladen, wird wie gewohnt über städtische Projekte und Vorhaben sowie über Einzelheiten der Stadtentwicklung informiert. Berichten will die Stadtspitze

beispielsweise über die Entwicklung dieser von Plattenbauten geprägten Gebiete. Gerade in jüngster Vergangenheit unternehmen hier ansässige Wohnungsunternehmen Anstrengungen, ihre Wohnangebote auf die Wünsche potenzieller Mietinteressenten anzupassen. So hat beispielsweise die CAWG Gebäude an der Arthur-Strobel-Straße 5 - 15 in Gablenz abgerissen. Dies wurde mit 183.000 Euro durch das Stadumbauprogramm gefördert. Die Genossenschaft passt damit die Gesamtwohnungszahl gleicher Bautypen innerhalb des Stadtteils an. So sinkt durch den Rückbau die

Zahl der CAWG-Wohnungen vom Typ Q6 in Gablenz von 1530 auf 1471 Wohnungen. Auf dem freigewordenen Areal entstehen 28 Carports, 24 PKW-Stellplätze und 15 große Hausgärten. Einen neuen Spielplatz in unmittelbarer Nähe hat die Genossenschaft ebenfalls in Planung. Eine solche Kombination aus Rückbau und Aufwertung hat der Vermieter bereits in der Ernst-Moritz-Arndt-Straße im Yorckgebiet und an der Albert-Jentzsch-Straße in Gablenz vorgenommen. Auch soll es zur Einwohnerversammlung darum gehen, wie das Gelände des ehemaligen Kepler-

Gymnasiums genutzt werden kann. Im April 2011 machte das ehemalige Schulhaus an der Hans-Ziegler-Straße 6/8 einer Rasenfläche Platz. Auf Grund seines schlechten Bauzustandes hatte die Stadt das ehemalige Schulhaus – das seit 2008 leer stand – abreißen lassen. Sein hoher Sanierungsbedarf schloss eine künftige Nutzung aus. Auch verhinderte die Plattenbauweise eine Vermarktung des Gebäudes. Das Gymnasium selbst war in einen Schulbau am Humboldtplatz umgezogen. Baubürgermeisterin Petra Wesseler versprach im Dialog mit den Anwohnern nach Möglich-

keiten suchen, die Fläche den Förderbedingungen entsprechend und für den Stadtteil attraktiv zu gestalten. Ein weiteres Thema ist die Sanierung des Knappteiches im Yorckgebiet. Besonders im Sommer waren dessen Zuflüsse ausgetrocknet und der idyllische Teich, der zahlreiche Spaziergänger anlockt, versumpfte. Die Stadt versprach Anwohnern Abhilfe und stellte Mittel zur Verfügung, um die Zuflüsse wieder freizumachen. Im April vergangenen Jahres hatte man damit begonnen. Über weitere Sanierungsschritte wird die Baubürgermeisterin nun berichten.

Chemnitz hilft Timbuktu

Oberbürgermeister von Chemnitz und Timbuktu besprechen konkrete Hilfe

Da sich die Lage in der Chemnitzer Partnerstadt Timbuktu infolge politischer Unruhen weiter verschlechtert hat, will Chemnitz jetzt die Unterstützung der betroffenen Menschen in der Sahelzone noch weiter verstärken. Einzelheiten zur Lage in der Partnerstadt, wird deren Bürgermeister Halle Ousmane nun bei einem Besuch in Chemnitz berichten. Eine öffentliche Veranstaltung mit den Städtechefs Barbara Ludwig und Halle Ousmane sowie dessen Berater Assoura Albadia findet am 18. April, 19 Uhr im Stadtverordnetenratssaal des Rathauses statt.

Bei diesem öffentlichen Gespräch wollen die beiden Kommunalpolitiker nicht nur über die Situation in Mali sprechen, sondern auch über den Einsatz von Spendengeldern in Timbuktu informieren. An der Veranstaltung beteiligen sich ebenso der Sprecher des Vereins Chemnitz-Timbuktu, Bernd Aschauer, und der gebürtige Malier Marcel Maiga. Die Beteiligten wollen dabei klären, wie und womit jetzt konkret Hilfe geleistet werden kann. Private Berichte aus Timbuktu verheißten nichts Gutes. So hieß es, dass in Timbuktu die Stromversorgung nur sporadisch funktioniere, dass Schulen für lange Zeit geschlossen blieben und dass Lebensmitteltransporte die Stadt nicht erreichen. »Wir schauen schon länger mit Aufmerksamkeit und großer Sorge in unsere Partnerstadt Timbuktu. Wir versuchen, Informatio-



Im März 2012 reiste Fotograf Roland Brockmann von der Welthungerhilfe nach Mali. Damals erlebten die Menschen in diesem wie auch anderen Ländern in der Sahelzone eine unvorstellbare Hungersnot, die Folge einer katastrophalen Dürre. Bauer Bemba Diarra (49) baut auf seinem Feld eigentlich Hirse an, doch die Ernte fiel aus. Zu den ohnehin schwierigen Lebensbedingungen kamen in Mali in den Folgemonaten die Auswirkungen eines Militärputsches bei dem 93.000 Menschen ihr Obdach verloren und weitere 200.000 ins Ausland flohen. Mali befindet sich seit Anfang 2012 in einer tiefen Krise. Jenseits des militärischen Eingreifens leistet die internationale Staatengemeinschaft humanitäre Hilfe in Mali.

Archivfoto: Roland Brockmann/Welthungerhilfe

nen zu bekommen, aber das ist angesichts der Lage schwer. Die Infrastruktur fehlt, Mitarbeiter von Entwicklungsorganisationen sind schon lange nicht mehr vor Ort. Aus einer Email des Bürgermeisters, die wir erhielten, ahnen wir, wie schwierig die Lage ist«, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig im März, die sich mit TU-Rektor Arnold van Zyl an Entwick-

lungshilfeminister Dirk Niebel wandte und bat, Chemnitz bei künftigen Hilfsprojekten für die afrikanische Partnerstadt zu unterstützen. Wie viele der einst 55.000 Einwohner sich noch in Timbuktu befinden, ist derzeit ungewiss. Die Rebellen hatten dort das Krankenhaus und die mit Chemnitzer Hilfe errichtete Krankenstation ebenso wie öffentliche Gebäude

und Schulen geplündert. Viele Hilfsprojekte hatte Chemnitz bereits in den vergangenen Jahren in die Wege geleitet: Dazu gehörten Baumpflanzungen gegen die Versandung Timbuktus wie auch Material für Schulen. Besonders benötigt wurden medizinische Geräte und Hilfsmittel sowie Medikamente. Letzteres werde auch gegenwärtig dringend benötigt, erklärt

Reiner Gehlhar, Protokollchef der Chemnitzer Stadtverwaltung, der die Stadt am Niger bereits besuchte und Hilfsaktionen begleitete. Es fehle an Malariaprophylaxe ebenso wie an medizinischen Gerätschaften und anderen Medikamenten. Auch müsse dringend Material für die von den Rebellen geplünderten Schulen bereitgestellt werden. Ein Aufruf richtete sich daher an die Chemnitzer, mit Spenden solche Hilfsaktionen zu ermöglichen. Die Spendenbereitschaft der Chemnitzer ist daraufhin abermals gestiegen, so dass Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig an Timbuktus Oberbürgermeister einen Scheck zur Soforthilfe überreichen kann. Seinen Besuch will Timbuktus Bürgermeister ebenfalls für diverse Kontakte nutzen. So wird er die Firma »Elicon« besuchen, die eine Solaranlage für das Krankenhaus Timbuktus spendete. Gleichfalls steht ein Rundgang durch das VW-Motorenwerk an.

Seit langem soll auch eine Partnerschaft zwischen einer Schule in Timbuktu und dem Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium angeschoben werden, dies ist der Anlass für eine Visite bei dem traditionsreichen Chemnitzer Gymnasium. Zeit haben sich Halle Ousmane und sein Begleiter ebenfalls für den Besuch der TU Chemnitz reserviert: Hier werden die Gäste von TU-Rektor Arnold van Zyl empfangen, wie später auch von Studenten im »Club der Kulturen«. Darüber hinaus umfasst das Programm für den afrikanischen Kommunalpolitiker eine Stadtbesichtigung bei der u.a. Museen, Sportstätten und das Haus Tietz besucht werden. ■

Typisch Männerberuf?

Girls' und Boys' Day am 25. April in Chemnitz

Am 25. April findet in Chemnitz der Mädchen-Zukunftstag »Girls'Day« wie auch der Jungen-Zukunftstag »Boys' Day« statt. Die bundesweite Aktion beinhaltet Angebote zur Berufsorientierung. Informieren können sich Mädchen und Jungen dazu via Internet auf den Webseiten www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de. Der Arbeitskreis Girls'Day in Chemnitz hat dazu ein neues Konzept entwickelt, dass stärker auf die Klassenstufen abgestimmt ist und sich besser in die Berufsorientierungskonzepte der Schulen integrieren lässt. Ziel ist es, Mädchen der Klassenstufen 7 bis 11 für gewerblich-technische und handwerkliche Ausbildungsberufe sowie für Studienmöglichkeiten in Technik und Naturwissenschaften zu interessieren.

So wird für Mädchen der 7. Klassen eine Entdeckungstour in der Bildungswerkstatt, der Handwerkskammer und bei Solaris FZU angeboten, und neben dem Einblick in verschiedene Berufsfelder gibt es an allen drei Standorten einen Workshop »Warum sind Jungen so anders?«. Mädchen der Klassenstufe 8 können bei »Technik für Girls« in der Profil-Bildungsgesellschaft, im

SAEK und bei future Training IT-Berufe kennen lernen. Auch hier findet je ein Workshop statt, der sich mit dem Ausbildungsmarkt in der Region Chemnitz und den beruflichen Möglichkeiten hier befasst. Für Schülerinnen der Klassenstufen 9 bis 11 bietet das Technologiezentrum den Workshop »Knigge im Ausbildungsleben – Was erwartet ein Ausbildungsbetrieb von mir?« sowie Besuche des Sächsischen Textilforschungsinstitutes, der EOS GmbH Electro Optical Systems und der Visual World GmbH an. Alternativ kann ein weiterer Workshop »Immer unter Strom und doch nie fertig« zu Zeit- und Selbstmanagement und -motivation besucht werden. Der Verein zur beruflichen Förderung und Ausbildung (Waldenburger Straße 63) beteiligt sich mit Angeboten speziell für Haupt- und Förderschülerinnen: Informiert wird zu handwerklich-technischen Berufen aus den Bereichen Bau, Holz, Metall, Elektro, Farbe- und Raumgestaltung. Mit dem Girls'Day, so Gleichstellungsbeauftragte Bettina Bezold, soll Mädchen die Angst vor vermeintlichen Männerberufen genommen und gezeigt werden, dass Frauen in diesen Berufen Karrierechancen und auch gute Einkommensmöglichkeiten haben: »Mit den Angeboten wollen wir Mädchen für Ausbildungsberufe im gewerblich-technischen Bereich interessieren, denn derzeit trifft

mehr als die Hälfte der Schulabgängerinnen immer noch ihre Berufswahl aus nur zehn mehr traditionellen Ausbildungsberufen. Auch in den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen ist der Frauenanteil noch zu gering. Der Bedarf an hoch qualifizierten Fachkräften steigt aber auch in diesem Bereich, und diese Berufe bieten gute Entwicklungsmöglichkeiten. In der TU können Mädchen sich am GirlsDay über technische Studienangebote informieren.«
Boys'Day in Chemnitz: Viele Jungen interessieren sich für den Beruf des KFZ-Mechatronikers oder Industriemechanikers, aber es gibt auch für Jungen mehr Möglichkeiten... Wie sieht der Alltag eines Erziehers oder eines medizinischen Fachangestellten aus und was müssen Krankenpfleger können? Vielleicht ist Grundschullehrer oder Pflegemanager was für dich? Im Soziokulturellen Zentrum Kraftwerk können sich zwölf Jungen in einem Workshop mit ihrer Berufsplanung auseinandersetzen. 15 kommunale Kitas bieten 30 Plätze an, um den Erzieherberuf kennen zu lernen. Das Klinikum Chemnitz gibt Einblicke in den Alltag von Pflegekräften. Förderschüler können im VBFA Büro-,Hauswirtschafts- und Dienstleistungsberufe ausprobieren. ■
Auskunft gibt Gleichstellungsbeauftragte Bettina Bezold unter ☎ 488-1380.

Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren

Elternbefragung startet

Die Stadt befragt in den nächsten Tagen Eltern zum Betreuungsbedarf in Kitas. Sie schließt sich damit einem bundesweiten Forschungsprojekt zur »Kommunalen Erhebung des Betreuungsbedarfes für Kinder unter drei Jahren« an. Der Bürgermeister für Soziales, Phillip Rochold wendet sich ab 22. April mit einem Brief an zirka 61.500 Chemnitzer Eltern mit Kindern unter drei Jahren mit der Bitte, sich für diese Befragung etwas Zeit zu nehmen. Ziel ist es, für Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr ausreichend Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen oder in Kindertagespflege in der Stadt zur Verfügung zu stellen und differenzierte Informationen zu den Betreuungswünschen von Eltern zu erhalten.

Mit dem Schreiben des Bürgermeisters erhalten die Eltern einen Fragebogen, Informationen zu den Elternbeiträgen für einen Krippenplatz in Chemnitz sowie der Fragebogen und einen adressierten Briefumschlag für den kostenfreien Rückversand. Rücksendeumschlag bei. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig, anonym und für die Familien kostenlos. Die Fragen

beziehen sich a. auf die aktuelle Betreuungssituation und, die Wünsche der Eltern zu generellen Betreuungsbedarfen und den zeitlichen Umfang. Es ist wünschenswert, dass sich möglichst viele Familien an der Befragung beteiligen. Die Erhebung wird dabei unterstützen die Bedarfe und die Gestaltung der Betreuungsangebote in den Kindertageseinrichtungen oder in der Tagespflege in den nächsten Jahren passgenauer einschätzen zu können. Gleichzeitig helfen damit die Eltern, die jetzt an der Befragung teilnahmen auch »zukünftigen« Eltern ausreichende und bedarfsgerechte Angebote zu finden. Der Rücksendetermin für die ausgefüllten Fragebögen ist der 17. Mai. Die Auswertungen und Analysen der erfassten Daten – unter Einhaltung der bundes- und landesrechtlichen Datenschutzbestimmungen – übernimmt innerhalb des Forschungsprojektes auch für die Stadt Chemnitz der Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/technische Universität Dortmund. Ansprechpartner für Nachfragen oder Informationen ist die Leiterin der Abteilung Kindertageseinrichtungen des Amtes für Jugend und Familie, Frau Forberg. Sie ist telefonisch zu erreichen unter 0371 488-5121.

Einwohner fragen nach

Zu einer Einwohnerversammlung hatten sich am vergangenen Freitag Bewohner des Chemnitzer Südostens im Universitätsgebäude Meteor in Reichenhain eingefunden. Nachdem die Oberbürgermeisterin darüber informiert hatte, wie sich diese Stadtteile in jüngster Vergangenheit entwickelten, traf Bürgermeister Philipp Rochold Aussagen zu anstehenden Schulsanierungen im Versammlungsgebiet.

So plane die Stadt, 2013/14 über das Schulhausbau-Förderprogramm 1,45 Millionen Euro in die Fassaden-sanierungen und in zweite Rettungswegen für die zwei Gebäude der Grundschule Einsiedel zu investieren. Bereits 2010 konnte dort eine komplexe Rekonstruktion u.a. des Schulhausdaches und der Sporthalle abgeschlossen werden. In der Grundschule Euba, in der ebenfalls bereits Sanierungen stattfanden, stehen 2014/15 noch der Einbau eines zweiten Rettungsweges und andere Brandschutzmaßnahmen an. Notwendig seien dort aber auch die Gebäudetrockenlegung und das Erneuern der Fassade sowie der Innenausbau. Innenausbau und

Fassadenrekonstruktion müssen gleichfalls in der Grundschule Harthau erfolgen. Wann dies in Angriff genommen wird, dazu traf der Bürgermeister keine Aussage. Fest steht dagegen schon, dass in der Grundschule Klaffenbach ab Mai die Außenanlagen in Ordnung gebracht und 2014/15 der Einbau eines zweiten Rettungsweges in Angriff genommen werden sollen. Notwendig sei dort ebenfalls die Erneuerung des Daches wie auch der Fassade. Vordringlich in Schulen ist der Einbau von zweiten Rettungswegen, deshalb soll dies gleichfalls 2014/15 in der Grundschule Kleinolbersdorf geschehen. Dagegen stehen noch Rekonstruktionen an Dach, Fassade und den Innenräumen der Grundschule Reichenhain aus. Hier wurden unterdessen Sanitäranlagen sowie der Boden der Sporthalle erneuert.

Positives wusste Jörg Heynoldt von der Sächsischen Bildungsagentur zu berichten: Im dritten Jahr nach der Neuordnung der Schulbezirke konnte in 98 Prozent aller Fälle, die Einschulung der Erstklässler in die von den Eltern ausgesuchte Grundschule

ermöglicht werden. Von den in den letzten drei Jahren im Chemnitzer Südosten eingeschulten 1128 ABC-Schülern mussten nur 24 auf eine andere, als die ausgesuchte Grundschule ausweichen. In diesen Fällen seien, so beispielsweise in Gablenz und Adelsberg, die Kapazitäten der Schulen überschritten oder aber die Umlenkung für eine optimale Klassenstärke notwendig gewesen. Vor drei Jahren waren einzelne Schulbezirke mit dem Ziel zusammengelegt worden, Eltern ein Wahlrecht zwischen verschiedenen Grundschulen einzuräumen und gleichzeitig den Erhalt aller Grundschul-Standorte zu sichern. Die sächsische Bildungsagentur erhoffte sich zudem eine optimale Klassenbildung und damit eine verlässliche Unterrichtsversorgung. Daneben stellten Besucher der Einwohnerversammlung auch Fragen zum Weiterbau des Südverbundes sowie zum Ausbau der B 174 und des Chemnitzer Modells. Auch der ÖPNV zwischen Adelsberg und der Innenstadt sowie Winterdienstfragen in diesem Stadtteil standen zur Debatte. ■

Stadionbau: Stadt berichtet zum aktuellen Stand

Die Verwaltung hat im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss über den aktuellen Stand des Vorhabens Komplettumbau des Stadions an der Gellertstraße berichtet. Die Grundstücksneuordnung ist weitgehend abgeschlossen: Die Verträge sind notariell beurkundet, der Besitzübergang ist für den 1. Mai vorgesehen. Auch die vertraglichen Beziehungen zwischen der Stadt und dem Chemnitzer FC werden zum 1. Mai neu geordnet sein.

Die Go-Kart-Halle wurde bereits Mitte Februar übergeben. Der Besitzer hat zwischenzeitlich an seinem neuen Standort im Gewerbegebiet Chemnitz-Röhrsdorf seine neue Bahn wieder eröffnet. Bisher wurde für die Bauvorbereitung ca. eine Million Euro ausgegeben. Diese Summe ist bei solch einem Bauvolumen üblich. Das Verhandlungsverfahren zur Beauftragung des Generalübernehmers verläuft planmäßig. Die erste Stufe der Prüfungen durch die Stadt ist abgeschlossen.

Nach den Verhandlungsgesprächen ist voraussichtlich im Juni mit der Bezuschlagung zu rechnen. Dann können auch alle detaillierten Fragen, zum Beispiel nach Architektur und konkreter Größe, beantwortet werden.

Die Fans werden nach und nach mit in den Prozess des Umbaus einbezogen. Es ist vorgesehen, die Fans bei Entrümpelungsaktionen in den Hallen mit einzubinden. In deren Folge ist eine Auktion (z. B. von Sitz- der Haupttribüne) vorgesehen, deren Erlöse dem Stadionumbau zugute kommen.

Der Umbau des Stadions unter Spielbetrieb ist eine komplexe Angelegenheit, die gerade im Sicherheitsbereich besondere Vorkehrungen während der Bauphase erfordert. Auch hierfür will der CFC die Fans gezielt mit einbeziehen, z.B. in der Unterstützung des Sicherheitsdienstes. Außerdem werden die Fans selbstverständlich beim Ausbau des Fanhauses aktiv werden. ■

Hochwasserwarnung nun auch per SMS

Pegelmess-Stellen installiert – SMS-Warndienst geht in Betrieb

Nach dem Sirenenwarnsystem, das im Sommer 2011 errichtet wurde, geht nun ein weiteres Frühwarnsystem vor drohendem Hochwasser in Betrieb: Ab sofort informiert ein SMS-Warndienst Einwohner, Gewerbetreibende, Unternehmen und Institutionen in hochwassergefährdeten Bereichen der Flüsse Chemnitz, Würschnitz und Zwönitz sowie des Kappel- und des Pleißenbaches.

Bei Hochwassergefahr erfolgt dann eine Warnung per SMS. Damit will man mögliche Betroffene frühzeitig informieren und ihnen so die Vorbereitung auf eine mögliche Hochwasserlage ermöglichen. Betroffen sind beispielsweise Einwohner oder Mitarbeiter von Unternehmen, die in Nähe der genannten Gewässer leben bzw. arbeiten.

Sinnvoll ist eine solche Warnung per SMS aber auch für Angehörige von Hilfebedürftigen, die in den betroffenen Bereichen leben, selbst keine SMS empfangen können und deshalb auf eine solche Information angewiesen sind. Zweckmäßig ist diese Form der Warnung ebenso für Unternehmen, Behörden, Institutionen, Pflegeeinrichtungen bzw. Pflegedienste.

Interessenten können sich für diesen kostenfreien und freiwilligen Service der Stadt ganz einfach per SMS registrieren (siehe rechtl. Hinweise). Alternativ ist auch die Anmeldung über die Behördenrufnummer 115 möglich. Die Anmeldung erfolgt per SMS mit folgendem Text an die Rufnummer 0177 - 1 78 78 78:



Besorgniserregend schollen in der Vergangenheit in Chemnitz Flüsse an, so wie hier bei einem Hochwasser im August 2010 die Chemnitz, deren Pegel das Niveau der Bierbrücke beinahe erreichte. Das neue Warnsystem per SMS soll Menschen rechtzeitig vor steigenden Pegeln warnen. Archivfoto: Andreas Seidel

Nur für die Warnbereiche eines der Gewässer:

- »Start Warnung Chemnitz«
- »Start Warnung Wuerschnitz«
- »Start Warnung Zwoenitz«
- »Start Warnung Kappelbach«
- »Start Warnung Pleissenbach«

Für die Warnbereiche ausgewählter Gewässer z.B. so:

- »Start Warnung Chemnitz Würschnitz«

Für alle Gewässer:

- »Start Warnung alle«

Die Abbestellung für den SMS-Service erfolgt für alle Warnbereiche mit

- »Stop Warnung«

Tritt Hochwasser ein, warnt die Leitstelle der Feuerwehr beispielsweise

mit folgenden SMS-Mitteilungen:

Eröffnung Hochwassernachrichtendienst:

Achtung!

Für die Stadt Chemnitz liegt eine Hochwasserwarnung vor. Achten Sie auf Wettervorhersagen und weitere Informationen!

Überschreiten Hochwasseralarmstufe 2:

Hochwasseralarmstufe 2! Am Gewässer besteht

Hochwassergefahr!

Treffen Sie erforderliche

Schutzmaßnahmen!

Informieren Sie sich über die Medien!

Überschreiten Hochwasseralarmstufe 4:

Hochwasseralarmstufe 4!

Verschärfung der Hochwassergefahr am Gewässer!

Überprüfen Sie Ihre Schutzmaßnahmen! Informieren Sie sich über die Medien!

Entwarnung: Alle Hochwasserwarnungen wurden aufgehoben!

Pegelmessstellen an Gewässern zweiter Ordnung

Seit dem Herbst 2012 sind erstmals auch automatische Pegelmessstellen an Gewässern zweiter Ordnung in Betrieb. Der Wasserstand des Kap-

pelbachs wird in Höhe Pornitzstraße überwacht, der Pegel des Pleißenbaches wird an der Chemnitzer Straße in Röhrsdorf gemessen. Zum Einsatz kommen an beiden Stellen Kompaktmessstationen der OTT Hydromet GmbH Kempten, die über eine unabhängige Stromversorgung durch Photovoltaik verfügen.

Die Wasserstände erfasst im Kappelbach ein sogenannter Einperlsensor und im Pleißenbach ein Radarsensor. Die so gewonnenen Daten gelangen per Mobilfunk an die Leitstelle der Feuerwehr in der Schadestraße. Die Anlagen werden einmal jährlich überprüft, sind aber ansonsten wartungsfrei. Rund 28.000 Euro wurden in die Errichtung der Messstellen investiert.

Rechtliche Hinweise/Kosten

Der SMS-Warndienst kann technisch bedingt die Zustellung einer SMS nicht hundertprozentig garantieren. Insbesondere bei Störungen des Mobilfunknetzes, des Internets oder der Stromversorgung, wie sie bei Hochwasser vorkommen können, ist mit Ausfällen zu rechnen. Der SMS-Warndienst ersetzt nicht die lokalen Anweisungen von Behörden wie der Stadt Chemnitz, Polizei oder Einsatzkräften in einer Gefahrensituation. Diesen ist unbedingt Folge zu leisten. Grundsätzlich sind jegliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche aus der Nutzung des SMS-Warndienstes aus den genannten Gründen ausgeschlossen.

Der SMS-Warndienst (Empfang der Warnmeldungen) ist kostenlos. Ggf. entstehen Kosten für die SMS zur An- oder Abmeldung des Dienstes, je nach Vertragsbedingungen des Mobilfunkproviders des Kunden.

Blasmusik trifft Jazz, Soul & Rock

Musikfest als Schaufenster für internationale Bands

Wie sich in anderen Teilen der Welt musikalische Tradition und Moderne beeinflussen, das stellen zum Deutschen Musikfest internationale Musiker unter Beweis. Ensembles aus Tschechien, Frankreich, Großbritannien, China, Russland, den USA, Finnland und Polen vertreten die Musiktraditionen ihrer Länder. Und da Musik nicht nur in Konzertsälen lebt, sondern auch auf der Straße, in Schulen und Kirchen, sind diese Orchester natürlich auch dort zu erleben.

Studenten inspiriert von Gospel und Soul

Musiker aus acht Partnerstädten haben sich zum Deutschen Musikfest angekündigt. So kommt mit dem Amerikaner Jack Schantz eine Jazzgröße nach Chemnitz, die international mit Jazzprojekten auf sich aufmerksam machte. 1974 schloss er sich einer Big Band mit dem Namen »Akron Jazz Workshop« an und lernte dort die Mitglieder seiner späteren eigenen Band kennen. In den 80ern ging der an Modern Jazz, Gospel und Soul orientierte Musiker auf Tournee und begleitete u.a. das Tommy Dorsey Orchestra. Später gelang Schantz dann als Leiter des »Cleveland Jazz Orchestra« der Durchbruch, ablesbar u.a. am Erfolg seines 2004 erschienenen Albums »Speechless«.

Mit seinem Quartett gastierte Schantz im Jahr darauf zum Chemnitzer Jazzfest – Kontakte, die es jetzt zu vertiefen gilt. Auch gaben damals die Jazzer – alle Dozenten der Musikfakultät der Universität Akron – ihr Wissen bei einem Workshop an der Chemnitzer Musikschule weiter.

Zum Deutschen Musikfest begleitet der Trompeter, der noch immer an der Universität Akron lehrt, nun eine achtköpfige Studentenband nach Chemnitz. Dass Schantz bei dieser Gelegenheit auch die Kontakte zur hiesigen Jazzszene auffrischt, so bei abendlichen Auftritten im Chemnitzer Ratskeller, scheint sicher.

Akademie schickt Nachwuchs

Das Jugendblasorchester der Musikakademie Łódź reist am 9. Mai mit dem Bus nach Chemnitz und steht



Eigene Titel, aber auch Songs von Musikgrößen wie Earth Wind & Fire und Aretha Franklin interpretiert die Big Band aus Mulhouse und reißt so das Publikum bei ihren Konzerten mit.
Foto: Musikverein St. Bartholomäus Mulhouse

bereits 17 Uhr auf der Bühne am Markt. Dort werden alle Ensemble aus Partnerstädten in einem gemeinsamen Konzert am 11. Mai, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr zu erleben sein.

Wer dagegen den Auftritt des »Wind Orchestra« aus Łódź verpasst, hat weitere Chancen, den Klangkörper aus Polen live zu erleben, so z.B. am 10. Mai, 20.30 Uhr auf der Bühne Brückenstraße.

Weitere Informationen dazu gibt es im Programm unter www.deutsches-musikfest.de

Die Zusammensetzung des Jugendblasorchesters der Musikakademie Łódź variiert übrigens je nach Zahl der Studierenden der Blasinstrumentenklasse. 40 von ihnen begeben sich im Mai auf die Konzertreise nach Chemnitz.

Blackley Band zwischen Tradition und Moderne

Die Geschichte der Blackley Band aus Manchester reicht Jahrzehnte zurück, gegründet in der Zeit des Zweiten Weltkrieges mit teilweise militärischem Hintergrund, ist sie heute mit zivilen Musikern besetzt und erfolgreich genug, 2001 eine erste CD aufzunehmen

und in der berühmten Royal Albert Hall aufzutreten. Dirigent Dan Prize, ein namhafter britischer Komponist der Blas- und Blechblasmusik, leitet die Band seit Anfang des Jahres und fordert die Musiker mit einem Repertoire von traditionellen Blasstücken bis hin zu modernen Titeln. Die Blackley's sind in Chemnitz unter anderem am 10. Mai, 18.30 Uhr auf der Bühne am Markt zu hören.

Mulhouser Big Band swingt

Die Partnerstadt Mulhouse entsendet zum Deutschen Musikfest die Jazz Big Band des Musikvereins St. Bartholomäus. Sie wurde erst vor fünf Jahren gegründet und ist Teil des traditionsreichen Musikvereins St.-Thélemy Mulhouse.

Die Big Band vereint in sich die Besten der Jazzszene aus dem Osten Frankreichs und des Dreiländerecks. Dieses Orchester wird inspiriert von der Stimme Aretha Franklins, vom Funky-Rhythmus der Tower of Power sowie vom Sound von Earth Wind & Fire. Ihre Auftrittsorte verwandeln die 22 Musiker in echte Dancefloors, weil sie mit Balladen und Swing im Stil der 1930er Jahre ihr Publikum mitreißen.

Finnische Klänge getragen und beschwingt

Von ganz anderer Art sind die Klänge, die der Finne Pekko Käppi auf historischen Streichinstrumenten erzeugt. Käppi vertritt die Partnerstadt Tampere zum Deutschen Musikfest mit landestypischer Musik, die an die Mythen das Kalevala, des finnischen Nationalepos erinnern. Mitgewirkt hat der in Finnland äußerst beliebte Künstler u.a. beim Eröffnungsprogramm der Olympischen Spiele 2012 in London. Seine Musik widerspiegelt finnische Mentalität par excellence – von traurig bis ausgelassen.

Ohrwürmer wie Rosamunde

Knödel und Blasmusik – wohl kaum ein Land muss für solche Klischees herhalten, wie Tschechien. Und versprochen, die jugendlichen Blasmusiker von »Mladá dechovka« aus Ústí nad Labem halten, was das Klischee verheißt: Sie präsentieren beste böhmische Blasmusik! Die jungen Musiker – zwischen 12 und 14 gehören zur Stammbesetzung – rekrutieren sich vorwiegend vom Konservatorium Teplice und der Kunstschule ZUŠ in Ústí nad Labem. Freunde böhmischer Blasmusik sollten sich die Konzerte, die nur am 11. Mai,

18 Uhr auf dem Neumarkt in Chemnitz zu hören sind, vormerken.

Stimmgewaltige Folklore

Für typisch russische Folklore sorgt das Ensemble »Lasorewye sori« aus Wolgograd – im Kosaken-Outfit begeistern die Musiker mit den typischen Instrumenten Balalaika, Zimbel und Harmonika wie auch stimmgewaltige Solisten ihr Chemnitzer Publikum und das übrigens nicht nur bei einem Konzert am 9. Mai, 15.30 Uhr auf der Bühne Neumarkt, sondern auch auf anderen Bühnen in der Stadt, in Einkaufszentren wie auch bei einem kurzen »Gastspiel« im Chemnitzer Seniorenheim »SenVital«.

Fernöstliche Musik ganz nah

Folkloristisch bezeichnen auch die chinesischen Gäste aus der Partnerstadt Taiyuan ihren Musikfest-Beitrag, wenn es sich hierbei auch sicherlich um eher asiatische Spielweisen und Instrumente handeln wird, als um typische Blasmusik. Zum Redaktionsschluss dieses Amtsblattes lag das konkrete Programm der Chinesen dem Organisationsteam des Musikfestes noch nicht im Detail vor. ■

Programm: www.deutsches-musikfest.de.

Städtische Musikschule wirbt fürs Musikfest

Die Städtische Musikschule ist das erste Gebäude, das eines von 30 Bannern trägt und damit auf das 5. Deutsche Musikfest aufmerksam macht.

Musikschulchefin Nancy Gibson (li.) und Nicole Friedrichs vom Organisationsbüro des Festes (Foto re.) entrollten das Plakat am vergangenen Freitag. Weitere sollen in der nächsten Woche an Partnerinstitutionen und Spielorten angebracht werden, darunter der Stadthalle, am Schauspielhaus, an Oper, TU und Küchwaldbühne, Messe und am Medienhaus in der

Carolastraße. Auch das Karl-Schmidt-Rottluff Gymnasium, die Annenschule und das Berufsschulzentrum für Wirtschaft I sowie das Berufsschulzentrum für Technik II werben mit drei Meter langen Werbeflächen für das Deutsche Musikfest. Sie sind Konzertsäle oder Übernachtungsstätten. Werben können auch Chemnitzer Unternehmen wie Private für das Großereignis: In der Pressestelle der Stadt, Markt 1, sind kostenlos Plakate und Postkarten mit Musikfestmotiven erhältlich.

Das 5. Deutsche Musikfest findet vom 9. bis 12. Mai in Chemnitz statt.

Zum größten deutschen Musikfestival werden mehr als 15.000 Musiker und schätzungsweise 150.000 Besucher aus ganz Deutschland und Nachbarländern erwartet. Der Veranstalter, die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V., verspricht mehr als 300 Konzerte, 200 musikalische Wettbewerbe sowie Vorträge und Symposien.

Foto: Stadt

Übrigens: Aktuelle Nachrichten und Details zum Deutschen Musikfest finden Sie unter www.deutsches-musikfest.de und www.chemnitz.de.



Hilfe per Smartphone



Mit einer Applikation können Musikfestbesucher Aktuelles zum Programm auf ihrem Smartphone abrufen. Daneben erhalten sie mittels Karte schnelle Orientierung im Stadtbild wie auch Ergebnisse von einzelnen Wettbewerben.

Die App funktioniert auf Smartphones (Android, iOS, BlackBerry) und ist sofort ohne Registrierung und ohne Download kostenlos nutzbar. ■

Vorverkaufskonzerte

5. Deutsches Musikfest | 09. - 12. Mai 2013 in Chemnitz



Sopranistin Simone Ditt ist Solistin der Eröffnungsgala zum Deutschen Musikfest 2013.
Foto: Simone Ditt



Das Landesjugendblasorchester Sachsen ist zu hören in der Stadthalle beim Galakonzert »BACHSEITS«.
Foto: LJBO



Trompeter Prof. Ludwig Güttler im Galakonzert mit der Sächsischen Bläserakademie.
Foto: ©Juliane Njankou



Der MDR Kinderchor ist zu erleben bei der Familiengala mit Gerhard Schöne.
Foto: © Martin Klindtworth

Blech ganz anders

Es gibt keine Schublade, die breit genug wäre, diese Jungs hineinzu-zwängen: Die »Blassportgruppe« ist eine Band, der ein Stromausfall nichts anhaben kann. Sie spielt Brass, also Blechmusik – doch ohne Polka, ohne Playback und ohne Respekt. Aus den Rohren dieser Mannschaft dröhnen keine Märsche. Ihr Werkzeug ist Heavy Metal, ihre Attitüde Rock. Ihr Spektrum umfassend, der Sound prächtig. Die Bandmitglieder – allesamt deutschen Jazz-Kaderschmieden entspringen – beeindruckend mit einer Revue, die des Moulin Rouge würdig wäre, mit musikalischer Virtuosität, die man in Turnhosen selten erlebt. Die zehn Musiker der Blassportgruppe sind mit ihrem aktuellen Bühnenprogramm »Back in Blech« am Donnerstag, den 9. Mai, ab 22 Uhr auf der Open-Air-Bühne an der Brückenstraße zu erleben. ■

Big-Band-Show Licht aus - Spot an!

Eine Show der Extra-Klasse für Auge und Ohr feuert die Big Band der Bundeswehr zur Partynacht, am 11. Mai, 22 Uhr auf dem Johannisplatz ab. In Euskirchen beheimatet, hat die Band seit ihrer Gründung 1971 unzählige Konzertveranstaltungen gestaltet. Häufig sind die Musiker weltweit im Auftrag der Bundesregierung unterwegs, um für den guten Ton auf internationalem Parkett zu sorgen. Ihre ausgeklügelte Bühnenshow setzt sich aus Swing-Titeln, aktuellen Hits und Evergreens zusammen und wird durch Licht- und Pyroeffekte zu einem sowohl optischen als auch akustischem Erlebnis. ■

Bands im Wettstreit

Zum Musikfest findet das erste German Open für Brass Bands statt. Deutsche und internationale Brass Bands messen sich vom 10. bis 11. Mai im Schauspielhaus in einem Wettbewerb, bei dem jede Band bis zu 40 Minuten einen Pflicht- und einen frei gewählten Teil spielt. ■

Fachforen

Zu Fachforen (täglich Do-Sa, 14 Uhr) und Podiumsdiskussionen (täglich Do-Sa, 16 Uhr) wird zum Musikfest in die Stadthalle eingeladen. Dabei geht es um Projekt-Förderung wie auch Berufsorientierung im Musikbereich. Ausnahme: Am Samstag findet die Podiumsdiskussion im Rathaus statt. ■

Donnerstag, 09. Mai 2013

11.00 Uhr | Stadthalle Chemnitz – Großer Saal
TI FP SH EV 8 EUR

»Komm lieber Mai und mache...« – Die Große Familiengala zum Deutschen Musikfest

mit Gerhard Schöne, dem MDR Kinderchor unter Leitung von Ulrich Kaiser und Ensembles der Städtischen Musikschule Chemnitz

Groß geworden mit Mikrofonen und allerhand Tontechnik, ist Studioatmosphäre den Mädchen und Jungen des MDR KINDERCHORES nicht fremd. Neben regelmäßigen Konzerten in ganz Deutschland stehen immer wieder Radio- und Fernsehproduktionen sowie CD-Aufnahmen auf dem Programm.

19.00 Uhr | Stadthalle Chemnitz – Großer Saal
TI FP SH EV 8 EUR

Große Eröffnungsgala zum Deutschen Musikfest 2013

mit der Sächsischen Bläserphilharmonie unter Leitung von Prof. Thomas Clamor, dem Bundesjugendblasorchester und dem Bundesnaturtonorchester der BDMV
Simone Ditt – Sopran | Li Bao – Xylophon | Michael Schlabas – Trompete
Die Sächsische Bläserphilharmonie präsentiert sich in unterschiedlichsten Besetzungsvarianten. Sie reichen von kleinen flexiblen Bläsergruppen über Serenaden-Besetzungen bis hin zum großen Orchester. Werkgetreue lebendige Interpretationen und instrumentale Perfektion garantieren große Publikumswirksamkeit und dokumentieren den selbst gestellten hohen künstlerischen Anspruch.

Freitag, 10. Mai 2013

15.00 Uhr | Stadthalle Chemnitz – Großer Saal
TI FP SH EV 4 EUR

Galakonzert »Meilensteine« mit der Brass Band Sachsen

unter Leitung von Johnny Ekelboom
Die Brass Band Sachsen ist ein säch-

senweit einmaliger Auswahlklangkörper in Trägerschaft des Sächsischen Blasmusikverbandes e.V. In der als Auswahlorchester konzipierten Form sogar einmalig in den gesamten neuen Bundesländern.

20.00 Uhr | Opernhaus Chemnitz
TI FP SH EV TH 10 EUR
Galakonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr

unter Leitung von Oberstleutnant Christoph Scheibling
Werke: u.a. Franz Liszt - Les Préludes | Philip Sparke - Of Myths and Monsters
Mit jährlich rund 50 Konzerten im begeistert das Musikkorps mit breit gefächertem Repertoire ein vielschichtiges und interessiertes Publikum. In zahlreichen Veranstaltungen trat das Musikkorps mit hochkarätigen internationalen Künstlern wie Jiggs Whigham oder auch weltbekannten Ensembles wie German Brass gemeinsam auf. Eine vielbeachtete Diskographie rundet den positiven Gesamteindruck dieses musikalischen Aushängeschildes Deutschlands ab.

20.00 Uhr | Stadthalle Chemnitz – Großer Saal
FP TI TH

Sinfoniekonzert mit der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz
Happy Birthday, Richard! Richard Wagner zum 200. Geburtstag
Die Robert-Schumann-Philharmonie gehört zu den traditionsreichsten Orchestern Deutschlands. 1833 als Stadtorchester durch Wilhelm August Mejo gegründet, erlangte das Orchester zunehmend überregionale Bedeutung. Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums fand 1983 die Umbenennung in »Robert-Schumann-Philharmonie« statt.

Samstag, 11. Mai 2013

15.00 Uhr | Stadthalle Chemnitz – Großer Saal
TI FP SH EV 4 EUR

Galakonzert »BACHSEITS« mit dem Landesjugendblasorchester Sachsen unter Leitung von Chefdirigent Thomas Scheibel | Simone Ditt – Sopran
Gegründet im Jahr 1997 ist das Landesjugendblasorchester Sachsen (LJBO Sachsen) ein Auswahlorchester

des Freistaates Sachsen in Trägerschaft der Bläserjugend Sachsen im Sächsischen Blasmusikverband e.V. Anknüpfend an die großen Traditionen der Sächsischen Bläsermusik befördert dieses Orchester als Kulturbotschafter für den Freistaat Sachsen die kreativen und künstlerischen Potentiale seiner Mitglieder und spiegelt somit einen Teil des reichen Musiklebens im Freistaat Sachsen wieder.

19.00 Uhr | Stadthalle Chemnitz – Großer Saal
TI FP SH EV 8 EUR
Galakonzert mit dem Landesblasorchester Baden-Württemberg

unter Leitung von Björn Bus
Das Landesblasorchester Baden-Württemberg ist das Auswahlorchester des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg e.V. (BVBW). Es genießt seit seiner Gründung 1978 europaweit großes Ansehen und gilt als eines der erfolgreichsten deutschen Blasorchester. Sein hohes musikalisches und künstlerisches Niveau macht die Mitwirkung für die rund 85 hochqualifizierten und engagierten Musikerinnen und Musiker besonders attraktiv.

20.00 Uhr | Opernhaus Chemnitz
TI FP EV TH 10 EUR

Galakonzert mit dem Polizeiorchester Bayern

unter Leitung von Prof. Johann Mösenbichler | Solist: Steven Mead - Euphonium
Das Polizeiorchester Bayern ist das einzige professionelle Blasorchester der Bayerischen Polizei. Von der Landeshauptstadt München aus bereist es zu Konzertveranstaltungen ganz Bayern, andere Bundesländer und das benachbarte Ausland. Hinzu kommen Auftritte beim Fernsehen sowie CD- und Rundfunkaufnahmen.

20.00 Uhr | St. Petrikirche Chemnitz
FP SH EV SMG

Galakonzert Sächsisches Mozartfest und Deutsches Musikfest

Sächsische Bläserakademie und Prof. Ludwig Güttler
Ludwig Güttler ist Botschafter des Deutschen Musikfestes und hat bereits mehrfach die Sächsische Bläserakademie geleitet und künstlerisch prägend geformt. Die Ensemblemitglieder setzen sich überwiegend aus Bläsern

der Chemnitzer Robert-Schumann-Philharmonie und der anderen sächsischen Spitzenorchester zusammen. Gastspele, Rundfunk- und CD-Aufnahmen belegen das hohe künstlerische Niveau.

Sonntag, 12. Mai 2013
10.00 Uhr | Stadthalle Chemnitz – Großer Saal
TI FP SH EV 8 EUR

Preisträgergala - Bekanntgabe der Sieger der BDMV-Wettbewerbe
Konzertwettbewerb, Brass Band Wettbewerb - 1. German Open, Traditionelle Blasmusik, Deutsche Meisterschaften der Spielleute

Mitwirkende:

Bläserphilharmonie Werneck
Leitung: Tanja Berthold
Nordbayerische Brass Band
Leitung: Mathias Wehr
Heidelbachtal-Musikanten
Leitung: Robin Kürschner
Bundesnaturtonorchester
Leitung: Hans-Jörg Laurisch
Spielmannszug Südlahn 1950 e.V.
Leitung: Norbert Rathmer

Vorverkaufsstellen:

TI Tourist-Information Chemnitz
Hotline 0371 – 690680 | www.chemnitz-tourismus.de
FP Freie Presse-Shops:
Tickethotline 0800 – 80 80 123 (kostenfrei) | www.freipresse.de/tickets
SH Stadthalle Chemnitz:
Tickethotline 0371 – 69068 55 | www.stadthalle-chemnitz.de
EV Eventim:
www.eventim.de
TH Theater/Oper Chemnitz:
Tickethotline 0371–4000430 | www.theater-chemnitz.de
SMG Sächsische Mozartgesellschaft: Tickethotline 0371 694 9444 | www.mozart-sachsen.de
Alle Preise verstehen sich zzgl. VVK-Gebühren.

Aktuelle Informationen zum Deutschen Musikfest finden Interessenten unter www.deutsches-musikfest.de wie auch unter www.chemnitz.de.

Außerplanmäßige Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 24.04.2013, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:	§ 67 Abs. 4 SächsGemO	Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1.1. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“ Vorlage: B-119/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	6. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	4.2. Vorlagen zur Einbeziehung	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 6. März 2013	4.2.1. Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz Vorlage: B-088/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66	8. Einwohnerfragestunde
4. Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –
4.1. Vorlagen zur Anhörung nach	5.1. Zuweisung der finanziellen Mittel an die Vereine für 2013 Vorlage: B-132/2013	Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 23.04.2013, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	5. Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss	Vorlage: B-088/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO	6. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	5.1.1. Beschluss des Abrechnungsgebietes zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Fertigstellung der Erschließungsstraße Kircheneck Vorlage: B-093/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 26.03.2013	5.2. Vorlagen zur Einbeziehung	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
4. Einwohnerfragestunde	5.2.1. Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz	Andreas Stoppke // Ortsvorsteher

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 25.04.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	ses – öffentlich – vom 21.03.2013	5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss	6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1. Realisierungsstand des Maßnahmekataloges zur Sportentwicklungsplanung 2020 Vorlage: I-026/2013 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52	Rochold // Bürgermeister
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses	5. Verschiedenes	
	5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung	

Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 23.04.2013, 18:00 Uhr, Schalom e. V., Heinrich-Zille-Straße 15, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	gen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich – vom 12.03.2013	8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Vorstellung des Vereins Schalom e. V.	Montero Pérez // Vorsitzender des Ausländerbeirates
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Anhörung Einzelfälle	
3. Entscheidung über Einwendungen	6. Allgemeine Informationen	
	7. Verschiedenes	

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 22.04.2013, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	5.1.1. Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz Vorlage: B-088/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66	5.1.1. Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz Vorlage: B-088/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	6. Informationen des Ortsvorstehers	6. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 11.03.2013	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
4. Einwohnerfragestunde	Bernd Gerlach // Ortsvorsteher	Bernd Gerlach // Ortsvorsteher
5. Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss		
5.1. Vorlagen zur Einbeziehung		

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 23.04.2013, 19:30 Uhr, Zimmer 5, Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	Chemnitz (Bereich Plauer Straße im Stadtteil Euba) Vorlage: B-053/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	Chemnitz (Bereich Plauer Straße im Stadtteil Euba) Vorlage: B-053/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.2. Vorlagen zur Einbeziehung	4.2. Vorlagen zur Einbeziehung
2. Feststellung der Tagesordnung	4.2.1. Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz Vorlage: B-088/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66	4.2.1. Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz Vorlage: B-088/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 19.03.2013	5. Informationen des Ortsvorstehers	5. Informationen des Ortsvorstehers
4. Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss	6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen	6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO	7. Einwohnerfragestunde	7. Einwohnerfragestunde
4.1.1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 98/13 „An der Plauer Straße“ in Chemnitz-Euba Vorlage: B-051/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
4.1.2. Aufstellungsbeschluss zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt	Thomas Groß // Ortsvorsteher	Thomas Groß // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 24.04.2013, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	Vorlage: B-088/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66	Vorlage: B-088/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Beratung über finanzielle Zuwendungen an Vereine	5. Beratung über finanzielle Zuwendungen an Vereine
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Auswertung Frühjahrsputz	6. Auswertung Frühjahrsputz
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 27.03.2013	7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte	7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
4. Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 24.04.2013	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 24.04.2013
4.1.1. Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz	Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher	Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 31/15/13/003

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Pressestelle, Markt 1, 09111 Chemnitz
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111

Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Satz, Druck und Vertrieb des Chemnitzer Amtsblattes
e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Satz, Druck und Vertrieb des Chemnitzer Amtsblattes vom 10.07.2013 bis 03.02.2016 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
f) Zulassung von Nebenangeboten:

nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/15/13/003: Beginn: 10.07.2013, Ende: 03.02.2016
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 22.05.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 14.06.2013
j) Höhe geforderter Sicherheitsleis-

tungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung zu Referenzen (vergleichbare Publikationen der letzten 3 Jahre bitte Muster beifügen) - Qualifikationsnachweis auf dem Gebiet der Gestaltung (oder Zeitungssatz)
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/15/13/003: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterla-

gen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 25.04.2013
Abholung/Versand: 02.05.2013
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/15/13/003
n) Zuschlagskriterien: 100 % Preis

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/279

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude und Erweiterungsbau für das Chemnitzer Schulmodell

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Stollberger Str. 25, 09119 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 31: Außenanlagen 2.BA

Abbruch-/Beräumungsarbeiten

- 950 m² Asphalttragschicht aufbrechen, entsorgen
- 30 m Asphalt schneiden
- 48 m Granithochbord aufnehmen
- 20 m³ Beton im Boden abbrechen, entsorgen
- 70 m Metallzaun abbrechen, entsorgen

Erdarbeiten

- 650 m³ Boden lösen, beseitigen
- 30 m³ Boden für Kanäle ausheben, Tiefe bis 3,70 m
- 200 m² Verbau für Rohrleitungsgräben
- 2 Plattendruckversuche

Straße, Wege, Plätze

- 540 m³ Frostschutz-/Schottertragschicht liefern, herstellen
- 120 m² Betonplatten mit Natursteinvorsatz
- 30 m einzeiliger Pflasterstreifen, Granit
- 42 m² gebundene Tragschicht
- 42 m² Natursteinpflaster, Granit, gebunden verlegt
- 130 m² wassergebundener Belag
- 910 m² Asphalt

- 40 m Entwässerungsmulde, 5-Zeiler Granit
- Stahlbauarbeiten
- 7 Stück Blechverkleidung/Unterlaufschutz
- 120 m Stabgitterzaun
- 2 Stück Sitzbänke
- 3 Stück Abfallbehälter
- Entwässerung
- 30 m Regenwasserkanalrohr DN 150
- 40 m Dränageleitung
- 15 m³ Sickerpackung/Kiespackung
- 4 Stück Straßenabläufe
- Landschaftsbauarbeiten
- 60 m³ Vegetationsschicht
- 500 m² Rasenplanum/Rasenanfaat
- 9 Stück Hochstämme liefern, pflanzen
- 182 Stück Stauden liefern, pflanzen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/17/13/279: Beginn: 29. KW 2013, Ende: 34. KW 2013
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 31/17/13/279: 15,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.04.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 02.05.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/279 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 23.05.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: sub-

missionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 31/17/13/279: 23.05.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der er-

forderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelingt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (gefährliche und nicht gefährliche Abfälle)
v) Zuschlagsfrist: 05.07.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/240

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Baustelleneinrichtung

- ca. 17 Monate Sanitärcontainer aufstellen, vorhalten, räumen
- ca. 90 Stück Schutz Bestandstreppenstufen mit Umbau
- ca. 1 Stück Fluchttreppenturm mit Vorhaltung
- ca. 160 m Bauzaun, Stahlrahmen, h=2,00 m stellen, vorhalten und abbauen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich
für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/240:

Beginn: 1. BA Vorbereitung und Aufstellen Baustelleneinrichtung 27. KW 2013; 2. BA Umbau Baustelleneinrichtung 17. KW 2014, Ende: 1. BA 29. KW 2013; 2. BA 49. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/240: 13,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 25.04.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.05.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/240 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 22.05.2013, 11.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/240: 22.05.2013,

11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 21.06.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/13/019

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Bauauftrag

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Thomas-Mann-Platz, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- 80 m³ Frostschutzschicht für Geh- und Radweg herstellen
- 160 m² Tragschicht mit hydraulischen Bindemittel fräsen
- 800 m² Asphalt fräsen 6-7 cm tief
- 570 m² SAMI-Schicht (polymermodifiziertes Bitumen)herstellen
- 480 m² Asphaltbindeschicht AC 22 BS herstellen
- 480 m² Asphaltdeckschicht SMA 8S herstellen
- 180 m² Halbstarre Deckschicht HD 11 herstellen
- 320 m² Plattenbelag aus Betonplatten 30/30/8 cm herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/019: Beginn: 16.07.2013, Ende: 23.08.2013

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe des Hauptangebotes zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/019: 19,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 25.04.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.05.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 -15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/019

n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.05.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/019: 24.05.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachun-

ternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot vorzulegen: Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

v) Zuschlagsfrist: 01.07.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13/07 „Reichsstraße/Bahnhof-Mitte“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 09.04.2013 folgendes beschlossen hat:

1. Für das Gebiet an der Südseite Zwickauer Straße / Westseite Reichsstraße soll der Bebauungsplan Nr. 13/07 aufgestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes beinhaltet die Flurstücke 2116/24, 2116/36, 2116/37, 2120/19, 2120/23, 2120/24, 2120/26, 2120/38, 2120/40, 2120/41, 2218/5, 2218/6, 2225/15 und 2225/21 der Gemarkung Chemnitz (siehe Planzeichnung).

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Prüfung der Festsetzung eines Gewerbegebietes,
- Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung, die Blickmöglichkeiten auf das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude nicht beeinträchtigt,
- Ausbildung einer Bauflucht bzw. einer orthogonalen Gebäudeausrichtung entlang der Zwickauer Straße,
- Regelung der Zufahrt für die Grundstücke im Geltungsbereich über die Reichsstraße,
- Regelung der zulässigen Werbeanlagen (Ausschluss von Werbeflyern),
- Ausschluss von Spielhallen,
- Anwendung und Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.

2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1

BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

3. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Abs. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

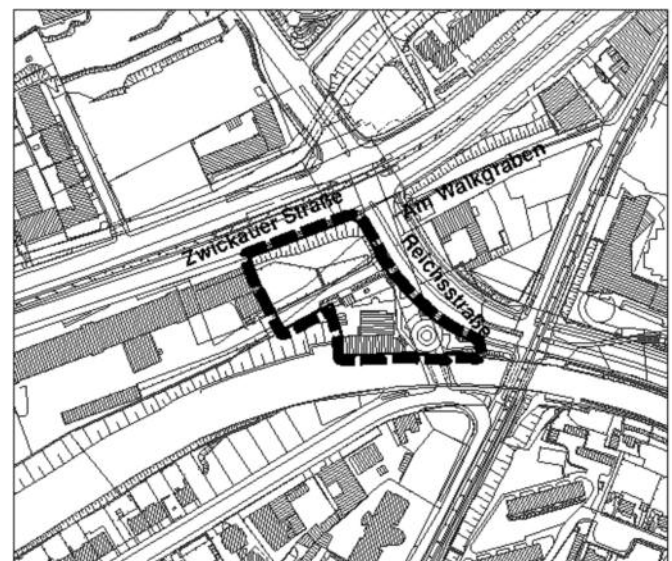
die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 444 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 444 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 10.04.2013

gez. Butenop //

Die Öffentlichkeit kann sich über Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 13/07

Reichsstraße / Bahnhof-Mitte

Gemarkung Chemnitz



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Adelsberg K.d.ö.R.

Mittwoch, den 24.04.2013, 19:00 Uhr, Gaststätte „Zur Turnhalle“, Adelsbergstraße 265, Chemnitz

Hiermit wird zur Jahresversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Adelsberg herzlich eingeladen. Teilnahmeberechtigt sind alle Eigentümer/innen von Grundflächen der Gemarkung Adelsberg, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) des Jagdvorstandes
 - b) des Kassenführers
6. Bericht der Jagdpächter
7. Verwendung des Reinerlöses aus der Jagdnutzung
8. Verschiedenes

Anschrift der Jagdgenossenschaft Adelsberg:
Peter Janthur
Adelsbergstraße 181
09127 Chemnitz
Tel./Fax 0371 720781

Chemnitz, den 08. April 2013

Der Jagdvorstand
Peter Janthur Erich Huth

Einziehung des beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 1066, Gemarkungen Chemnitz und Gablenz

(Az: 66.14.04/453/12)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf den Flurstücken T.v. 2065/1 (Gemarkung Chemnitz), 375/11, 375/28 und T.v. 380/7 (Gemarkung Gablenz) gelegenen Verbindungsweg Nr. 1066 gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Weg umfasst eine Länge von ca. 250 m. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebruch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 15.02.2013

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Marktinformation:

Trödelmarkt am Chemnitzer Rathaus

Am Sonntag, **21. April 2013**, von **9 bis 15 Uhr** findet der nächste Trödelmarkt auf dem Markt am Rathaus statt. Ein vielfältiges Warenangebot von Altem bis Gebrauchtem steht dann wieder bereit. Für das leibliche Wohl wird mit einem reichhaltigen Speise- und Getränkeangebot gesorgt. Voranmeldungen für Trödler sind nicht erforderlich. Wer dabei sein will, findet sich ganz einfach am Sonntagmorgen, 7 Uhr, vor Ort am Rathaus ein. Der Marktmeister kassiert das Standgeld vor Ort. Der Quadratmeter kostet 2,60 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Kosten für einen Stand sind einsehbar in der Satzung der Stadt Chemnitz zur Er-

hebung von Gebühren für die Nutzung von Marktflächen der Stadt Chemnitz – im Netz unter www.chemnitz.de > Formulare und Satzungen > Ordnung und Sicherheit > Satzungen > Erhebung von Nutzungsgebühren für Marktflächen. Für die Veranstaltung gilt die Chemnitzer Marktsatzung. Bürgerrückfragen sind möglich im Bereich Marktwesen des Ordnungsamtes der Stadt Chemnitz unter Ruf 0371 488-3130. Märkte in Chemnitz im Netz: www.chemnitz.de > Chemnitz > Kultur & Freizeit > Freizeit > Märkte und Feste Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Ambiente, ein vielfältiges Warenangebot.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/223

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Musikschule Chemnitz, Erweiterungneubau und Teilsanierung Altbau
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los 12: Lüftung**
Montage von:
- Zu- und Abluftanlage mit WRG 800 m³/h
- Zu- und Abluftanlage mit WRG und integrierter Kühlung 11.200 m³/h
- Einzelraumlüftungsanlage 60 m³/h
- Rohreinhauventilator DN 180
- Multi-Splitt-Klimaanlage
- Lüftungskanal ca. 850 m²
- Wickelfalzrohr DN 80 - DN 100 ca. 130 m, einschl. Schalldämpfer, Luftauslässe, Brandschutzklappen, Lüftungsgitter, Dämmarbeiten und Baunebenleistungen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/13/223: Beginn: 29. KW 2013, Ende: 35. KW 2014
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/17/13/223: 15,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 25.04.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 02.05.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/223 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 23.05.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 12/17/13/223: 23.05.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 05.07.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 31/17/13/011

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Markt 1, 09111 Chemnitz
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067,

Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag Akten- und Datenträgervernichtung in städtischen Verwaltungs- und Kulturgebäuden über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Rahmenvertrag Akten- und Datenträgervernichtung in städtischen Verwaltungs- und Kulturgebäuden über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/17/13/011: Beginn: 01.07.2013, Ende: 30.06.2016
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch:
Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:
Angebotsfrist: 28.05.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 26.06.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung zu Referenzen - Eigenerklärung zur Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb - Firmendarstellung - Eigenerklärung zu bestehender Betriebshaftpflichtversicherung, mind. 5.000,00 € je Versicherungsfall
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/17/13/011: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich.

Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 25.04.2013
Abholung/Versand: 02.05.2013
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/17/13/011
n) Zuschlagskriterien: 100 % Preis